

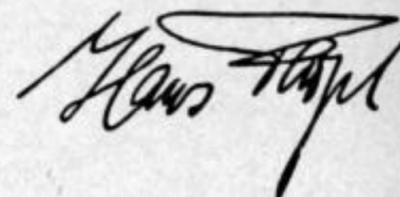
wertvolle Anregungen, die wir zum Nutzen des ganzen Standes verwerten können.

Diese Ziele, dessen bin ich gewiß, wird die UHRMACHERKUNST dank meiner guten Zusammenarbeit mit dem Verleger und dem Schriftleiter erreichen. Leistung ist die Parole des Handwerks; sie ist es auch für die UHRMACHERKUNST. Dem Dienst am Verbraucher gilt die Arbeit des Uhrmachers. Dienst am Uhrmacher und seiner Führung ist die Aufgabe der UHRMACHERKUNST.

In der Verbindung des Amtes des Reichsinnungsmeisters mit der Herausgeberschaft der UHRMACHER-

KUNST sehe ich die beste Lösung, um über unser Wollen Klarheit zu schaffen und ihm noch mehr Schlagkraft zu verleihen zur Erreichung der mir gesteckten Ziele, und zum Wohle des deutschen Uhrmachers.

Heil Hitler!



Reichsinnungsmeister.

Bericht über die Tagung des Internationalen Uhrmacherverbandes

Der Internationale Uhrmacherverband, dem die Uhrmacherverbände der Schweiz, Italiens, Österreichs, Böhmens, der Niederlande, Spaniens, der nordischen Länder und Deutschlands angehören, hielt vom 21. bis 23. Oktober 1937 seine diesjährige Sitzung — im Jahre 1935 war die letzte Zusammenkunft, und zwar in Berlin — in Zürich ab. Den Vorsitz in den Verhandlungen führte Herr Präsident Türler, Zürich. Nachdem der Geschäftsführer des Internationalen Uhrmacherverbandes, Herr Dr. Stäehelin, den Arbeitsbericht gegeben hatte, wurde in die Besprechung wichtiger Einzelfragen eingetreten.

In Ergänzung der Berliner Beschlüsse wurden die Garantienzeiten für Uhren wie folgt festgelegt:

Armbanduhren und billige Uhren (Preisgrenze etwa 15 Schw. Fr.) 6 Monate Garantie;
alle übrigen Uhren 12 Monate Garantie.

Papierdünne Goldgehäuse für Uhren sind untragbar, deshalb wurde beschlossen, die Gehäusefabrikanten zu veranlassen, eine gleichmäßige Maximaldicke der Gehäuse durch einen Stempel zu garantieren. Gehäuse unter $\frac{3}{10}$ mm dürfen nicht gestempelt werden.

Der Internationale Uhrmacherverband ist übereingekommen, daß Garantiefrieten von 5, 10 oder sogar 20 Jahren für Doublegehäuse abgeschafft werden müssen, denn diese Garantiestempel können beim Publikum leicht Mißverständnisse hervorrufen, namentlich darüber, daß sich die Garantie nicht nur auf das Gehäuse, sondern auch auf das darin befindliche Uhrwerk bezieht. Es muß in den einzelnen Ländern darauf gedrungen werden, daß die Doublegehäuse statt mit einem Garantiestempel mit einem Mikrostempel versehen werden.



Zürich

Foto: Privat

Es wurde sodann über die in den meisten Ländern ungenügende Gewinnspanne des Uhreneinzelhandels und die Erziehung der Uhrmacher zur gesunden Kalkulation gesprochen. Überdies wurden eine Reihe wichtiger Fachfragen erörtert, die auch den Mitgliederverbänden, die an der Tagung nicht teilnehmen konnten, zur Stellungnahme unterbreitet werden sollen.

Besonders hervorzuheben ist der Beschluß des Internationalen Uhrmacherverbandes, dem Wunsche der BIBOA (Bureau Internationale de la Bijouterie, de l'Orfèvrerie et de l'Argenterie) zu entsprechen, in die Uhrenfachkommission der BIBOA vier Vertreter des Internationalen Uhrmacherverbandes zu entsenden. Damit ist die Möglichkeit einer Zusammenarbeit des Internationalen Uhrmacherverbandes mit der BIBOA in gemeinsamen Fragen eröffnet. Der Beschluß war von dem einmütigen Bekenntnis aller Mitgliederländer zum Uhrmacherhandwerk getragen, dessen alleinige internationale Vertretung der Internationale Uhrmacherverband ist.

Letzter Punkt der Tagesordnung war die Wahl des Präsidiums des Internationalen Uhrmacherverbandes. Der Vertreter des italienischen Uhrmacherhandwerks, Herr Ferdinando Cavallar, Trieste, sprach im Namen aller Mitgliederländer dem Präsidenten des Internationalen Uhrmacherverbandes, Herrn Türler, und dem Geschäftsführer, Dr. Stäehelin, den Dank für die im Vorjahr geleistete Arbeit und das uningeschränkte Vertrauen aus. Unter dem Beifall aller Anwesenden übernahmen Herr Präsident Türler und Herr Dr. Stäehelin ihre Ämter wieder.

Soweit der kurze Tagungsbericht. Seine Ausarbeitung erfolgt später. Es ist aber dem Reichsinnungsverband des Uhrmacherhandwerks ein Bedürfnis, Herrn Präsidenten Türler und Herrn Dr. Stäehelin auch an dieser Stelle für die gewährte, von Herzen kommende Gastfreundschaft zu danken. Wenn alle auf der Tagesordnung stehenden Fragen und besonderen Anträge einer alle Teilnehmer befriedigenden Lösung zugeführt werden konnten, so ist das nicht zuletzt ihr Verdienst. Gerade diese Sitzung hat bewiesen, daß gemeinsame Tagungen die beste Verständigungsbrücke sind. Deshalb ist es ganz besonders zu begrüßen, daß der Internationale Verband in Zukunft jährlich zu einer Sitzung zusammentreten soll.

Natorp, Geschäftsführer des Reichsinnungsverbandes des Uhrmacherhandwerks.

Dem Fachmann die Fachzeitschrift!